

Good Morning Starshine

Retrospektive auf das Kanti-Musical-Theater «Flower Power»



«Schade, dass die Crew mit dieser Produktion nicht auf Schweizer Tournee gehen kann!» Dies eine Aussage eines begeisterten Besuchers des Musical-Theaters «Flower Power». Im Jahr 2008 sind die Erinnerungen an die 68er-Bewegung ausgiebig zelebriert und neu auskostet worden. In die Reihe dieser Anlässe darf auch die Aufführung von «Flower Power», der Adaptation des Rock-Musicals «Hair» für unseren Kanti-Chor und die Kanti-Theatergruppe aufgenommen werden.

Wie war es möglich, dass das Musical-Theater eine noch nie dagewesene Anzahl Besucherinnen und Besucher in die Aula gelockt hat? Erfahrungsgemäss hat ein Musical gute Chancen für einen Publi-

kumserfolg. Natürlich war nicht nur das ausgewählte Werk massgebend für die Anziehungskraft, die es auf die Besucher ausübte. 125 Leute waren aktiv beteiligt und vermochten Geschwister, Eltern, Verwandte und Freunde, aber auch viele nostalgisch Veranlagte aus der 68er-Generation in die Kanti-Aula zu locken. Noch vielversprechender war die Tatsache, dass eine Gemeinschaftsproduktion für unsere Jugendlichen, in der sich Mario Thürig und Dieter Ockenfels zusammentun, garantiert von Erfolg gekrönt sein würde. In diesem Fall darf man sagen, dass die Produktion von «Flower Power» alle unsere Erwartungen übertroffen hat. Es ist den Drahtziehern dieses Unternehmens gelungen, einen Musical-Klassiker aktuell, für den grossen Chor, für jugendliche Soul-Stimmen, für Theater und Bewegung, für Licht und Farbe, schlicht und einfach mit viel Spielfreude aufzuführen. Das Publikum wurde komplett mitgerissen und sichtlich begeistert.

Dank geschickter Arrangements, einer schlichten Dramaturgie, einer zügigen Choreographie und einer schnörkellosen

44 *Begegnung*

Begleitung einer Band im Stile der 60er Jahre zeigten die Schauspielerinnen und Schauspieler, Sängerinnen und Sänger musikalische und theatralische Glanzleistungen. Musik, Theater, Gesang und Tanz flossen dynamisch ineinander über und liessen die Spannung bis zum Schluss ansteigen. Die Songs wurden auf die Solistinnen und Solisten des Chors verteilt und begleiteten die parallel inszenierte Handlung der Geschichte über Freundschaft und Liebe, Frieden und Krieg, durch die Theatergruppe. Nicht umsonst musste im Vorfeld für die Wahl der Interpreten der Solo-Darbietungen ein Casting durchgeführt werden. Viele junge Talente erhielten so ihre Chance für eine Song-Interpretation und das Publikum kam in den Genuss eines Happenings der Stimmen- und Klangvielfalt.

«Flower Power» wird den Mitwirkenden als intensives Gemeinschaftserlebnis und dem Publikum als farbenfrohes, vitales und facettenreiches Gesamtwerk in Erinnerung bleiben.

Michel Hubli

Regie: Dieter Ockenfels
Musikalische Leitung: Mario Thürig
Bühnenbild: Christian Stucki
Kostüme: Rahel Suter
Licht: Maurus Achermann
Ton: Musikhaus Niederberger Wolhusen
Graphik: Christian Siegenthaler
Film: Seppi Baumann

Schauspiel: Benjamin Gisi (Claude Hooper Bukowski), Fabian Gloor (George Berger), Anna Kaufmann (Woof Daschund), Natascha Zoller (Hud, Lafayette), Julia Häfliger (Jeanie Ryan), Sarina Büchler (Sheila Franklin), Aline Bachmann (Claire), Corina Achermann (Bukowskis Mutter), Noémi Hausheer, Jana Roos, Seraina Willi

Soli: Judith Galliker (Donna), Niklaus Manser (Manchester England), Stefanie Erni (I got life), Matthias Bieri (Hair), Rahel Erni (Where do I go), Elena Ruckstuhl (Black boys), S. + R. Erni (White boys), Nora Küng (Easy to be hard), Antonia Schaffner (Good morning starshine), Flavia Jecklin (Let the sunshine in)

Tanz: Valérie Luternauer, Fabienne Suppiger, Natascha Zoller, Anna Kaufmann

Band: Raphael Disler (dr), Fabian Kraus (b), David Lichtsteiner (p), Francesco Camenzind (g)

Anzahl Aufführungen: 3
Anzahl Mitwirkende: 125
Verkaufte Eintritte: 1107

Informationen www.kantichor.ch